

„Lange genug Sparschweine der GKV“

Aktionstag der Hausärzte will aufrütteln

Am 17. Oktober kamen in Nürnberg Hausärzte aus ganz Deutschland zusammen, nachdem der Deutsche Hausärzteverband kurz zuvor zum 1. Nationalen Aktionstag aufgerufen hatte. Viele Praxen blieben daher geschlossen.

In den nächsten acht Jahren werden etwa 50% der zurzeit praktizierenden Hausärzte in den Ruhestand treten. Da bereits heute in ländlichen Gebieten und im Osten des Landes nicht mehr alle frei werdenden Praxen wiederbesetzt werden können, ist laut Rainer Kötzle, Bundesvorsitzendem des Deutschen Hausärzteverbandes, die hausärztliche Versorgung der Bevölkerung nicht mehr sicherzustellen, wenn sich dieser Trend fortsetzt.

„Hausarzt – Rückgrat der Versorgung“ lautete das Motto des Aktionstages, der den Hausarzt in die Rolle des Anwalt und Lotsen des Patienten stellte, der „den Dschungel des Gesundheitssystems nicht mehr einzuschätzen weiß“. Für diese hausärztlichen Aufgabenstunden aus dem gesamten Topf gerade einmal 9 Mrd. Euro zur Verfügung, wurde beklagt. Das sei genauso viel, wie allein für die Verwaltung der Kassen ausgegeben werde.

Wie die Existenz der

Hausärzte gesichert und die Attraktivität des Berufes gesteigert werden könnte, artikuliert Dr. Wolfgang Hoppenthaler, Landesverbandsvorsitzender Bayern des Deutschen Hausärzteverbandes, im Rahmen seines Vortrages in Nürnberg unter regen Zustimmungsbekundungen der Kollegen:

- Leistungsgerechtes und kostendeckendes Honorar
- deutschlandweite Grundpauschale pro Patient und Quartal von 75 €
- Abschaffung des Ost-Abschlags
- adäquate Honorierung der Haus- und Altenheimbesuche
- Einführung einer Euro-Währung für ärztliche Leistungen
- Einräumung eines Selbstbestimmungsrechtes in der Körperschaft KV
- freie Arztwahl innerhalb der Versorgungsebene durch freiwilligen Tarif

Hoppenthaler kündigte weiter an, nach der als Auftakt zu verstehenden Veranstaltung in Nürnberg die verantwortlichen Politiker bis zur Landtagswahl in Bayern mit Protestmaßnahmen zu begleiten. Hierbei sollten vermehrt auch Patienten informiert, deren Versorgung aber zunächst nicht tangiert werden. Aber auch über einen gemeinsamen Urlaub der bayerischen Hausärzte müsse diskutiert werden, damit „die Politiker rechtzeitig erkennen, was es bedeutet, wenn es uns nicht mehr gibt“.

(CB)

Pressekonferenz 1. Nationaler Aktionstag der Hausärzte und Aktionstag auf dem Hauptmarkt, Nürnberg, 17.10.2006, Veranstalter: Deutscher Hausärzteverband



CME: Lungentuberkulose – rasche Diagnose bringt's *BMJ* 27

CME: Harnwegsinfektionen bei Frauen: Diagnose und Therapie beim Hausarzt *BMJ* 28

Osteomyelitis: Veränderter Knochen bietet Angriffsfläche für erneute Infektion *J Clin Microbiol* 28

Chronische Hepatitis B: Die Mehrzahl der Patienten benötigt eine Langzeittherapie *Symp.* 30

Staphylokokken-Infektion: Bösartiger Stamm bevorzugte Gefängnisinsassen *CMAJ* 30

Kardiologie

„Off-pump“-Bypass-Chirurgie *BMJ* 31

Zu wenig Vitamin D erhöht KHK-Risiko *Prog Biophys Mol Biol* 31

CME: Akutes kardiogenes Lungenödem: Nichtinvasive Beatmung mit positivem Druck senkt Sterberate *Lancet* 32

Wo liegt das Optimum des „gesunden Trinkens“? *BMJ* 32

Onkologie

Synergismus steigert den Therapieeffekt *Symp.* 34

NSCLC: länger und besser Überleben mit Docetaxel *Symp.* 34

Lungenkrebs: Chemotherapie nicht vorenthalten! *Symp.* 36

Tyrosinkinase-Inhibitor bei lymphatischer Leukämie *Symp.* 36

Kolorektale Karzinome: Wie überwachen? *Gastroenterology* 36

Pädiatrie

CME: Akute Otitis media: Neuer Impfstoff schützt Kinderohren vor den wichtigsten Keimen *Lancet* 38

Idiopathische thrombozytopenische Purpura: klare Therapierichtlinien für Kinder erforderlich *Acta Paediatr* 38

Psychiatrie

Wie wirken sich psychische und körperliche Erkrankungen im Jugendalter aus? *Arch Pediatr Adolesc Med* 39

Verhaltensauffällige Demenz-Patienten *BMJ* 39

Pharmakologie

Schein-Akupunktur effektiver als Tabletten *BMJ* 40

CME: ASS-Resistenz: Was tun, wenn der Aggregationshemmer versagt? *Lancet* 40

§&€ Recht & Abrechnung 42

Sexualmedizin

SSRI-Nebenwirkungen: Die Sexualität leidet *J Affect Disord* 44

Lymphogranuloma venerum: Diagnosekriterien *Clin Infect Dis* 44

Schmerz

Was beeinflusst den Morphinbedarf? *Anesthesiology* 45

Opioid-induzierte Obstipation: Darmtätigkeit regulieren *Symp.* 46

Trotz langjähriger Migräne geistig fit bleiben *Cephalalgia* 46

IM FOKUS Ausgewählte Studien für ausgewählte Leser 6

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG 18

STENO 34

@ SITE-SEEING TUBERKULOSE im Internet 30

@ SITE-SEEING SEXUALMEDIZIN im Internet 44

IMPRESSUM 38